

Erledigt

Absoluter Noob braucht eure Hilfe bei Zusammenstellung des Setups...

Beitrag von „mekk“ vom 4. Februar 2019, 17:32

Moin!

Ich hoffe, ich hab diesen Thread auch im richtigen Bereich erstellt...

Wie der Threadtitel schon verrät, begeben mich in absolutes Neuland, was Hackintoshs betrifft, allerdings besitze ich auch nur eher rudimentäres Wissen, was Hardware betrifft.

Ich habe aber auch schon mal eine Grafikkarte ausgetauscht oder RAM-Bausteine verbaut. Beim Zusammenbau wird mir auch ein Kollege zur Seite stehen.

Was aber die Konfiguration betrifft, da erscheint mir das ganze zu unübersichtlich, bzw. zu viel was es zu beachten gibt. Hätte ich die Zeit, würde ich mich so lange durch jeden einzelnen Thread im Hardware Bereich durchklicken, bis ich die Antworten zusammen hätte. Da ich aber einerseits nicht die Zeit dafür habe und mir das Teil bereits in ca. 2 Wochen, wenn ich nämlich das Geld zusammen habe, anschaffen möchte, hätte ich die nötigen Informationen gerne früher. Ich hoffe, dass sich einer von euch meiner erbarmt und mich hierbei unterstützt.

Einiges habe ich in den letzten Tagen auch schon zu dem Thema gelesen und weiß nicht "gar nichts". Aber gefährliches Halbwissen soll nicht meine Basis einer Kaufentscheidung sein...

Damit ihr wisst, was ich mir vorstelle und wofür ich das ganze benötige:

Mein Budget: ca. 1600,-€ (kann aber auch auf 2000,- aufgestockt werden, wenn es notwendig und sinnvoll erscheint)

Verwendungszweck: Musikproduktion. Sowohl Komposition (derweil FL Studio, aber auch Umstieg auf Logic ziehe ich in Betracht), als auch Mixing und Mastering (eher weniger Recording, aber das beansprucht ja nicht so viel Rechnerpower im Vergleich und wird nicht in

naher Zukunft der Fall sein). In der Tat wird das Gerät mein Berufshandwerkzeug sein, da ich mich sehr bald als Mixing- und Masteringengineer selbstständig machen werde. Für einen Mac Pro reicht mein Budget aber leider nicht aus.

Meine Vorstellungen: so Leistungsstark wie nur möglich! Das Gerät soll mich eine lange Zeit begleiten und nicht in 5 Jahren ersetzt werden müssen.

Ich hab mir mal aus "Hackintosh des Jahres 2018" von FARV mal größtenteils so meine Zusammenstellung geschustert. Wäre die bei meinen Nutzungsabsichten so sinnvoll?

Mainboard: ASUS PRIME Z370-A

Prozessor: Intel Core i7-8700K, 6x 3.70GHz

=> natürlich so schnell wie möglich, was den Prozessor im Rahmen des Budgets betrifft. Ich weiß immerhin schon mal, dass die Leistung eines einzelnen Kernes bei DAWs und den Plugins wichtiger ist, als die Anzahl der Kerne... Habt ihr in dem Sinne einen besseren Vorschlag?

=> Grafikkarte darf gerne die absolute Schwachstelle sein, da ich in dieser Hinsicht nix anspruchvolles benötige. Die Möglichkeit (irgendwann) einen zweiten Monitor anzuschließen sollte allerdings gegeben sein. Als Monitor dient ein Fernseher (über HDMI-Kabel). Benötige ich hier eine Grafikkarte oder geht das auch über die iGPU?

Ich hab hier und dort etwas gelesen, dass Karten von einem der Hersteller letztes Jahr noch Probleme bereitet hatten, weiß aber nicht mehr welcher Hersteller das war.. Nvidia? Und ging es dabei nur um neuere Modelle oder um die neueste OSX Version allgemein, also dort dann alle Nvidia Karten betreffend?

Wie wäre es mit der hier? -> AMD Ryzen 5 2400G 4x 3.60GHz So.AM4

beim RAM dachte ich an -> Corsair Vengeance LPX 64GB (4x16GB) DDR4 3200 MHz C16 XMP 2.0

=> 64gb RAM (wirkt vielleicht übertrieben, aber ich habe so meine Erfahrungen mit weniger gemacht und würde nur bei triftigen Gründen (Machbarkeit oder so) oder finanziellen Gründen auf 32gb runter - aber auf keinen Fall drunter - gehen)

Als Betriebssystem-Festplatte dachte ich an -> Samsung 970 EVO M.2 SSD - 250GB [PCIe 3.0 NVMe]

=> Größe ok? oder doch lieber 500gb? Taugen Samsung SSDs was? Hab seit 2 Monaten eine externe 1TB SSD von denen und kann mich bisher nicht beklagen.

Für Programme, Dateien und so dachte ich an die hier -> Samsung 860 Evo 1TB SSD MZ-76E1T0B/EU Festplatte, 2,5 Zoll, intern, SATA III

Bei meiner Kalkulation bin ich hier schon bei ca. 2000,-€ und es fehlt noch ein Lüfter und ein Gehäuse. All zu laut sollte das Gerät nicht sein, aber muss es dann gleich Wasserkühlung sein?

=> irgendeine Form von Backup meiner Projektdaten wird auch benötigt. Ich dachte an ein NAS, aber das muss nicht von Beginn an vorhanden sein, meine externen Fesplatten bzw. eine weitere eingebaute Fesplatte können dafür auch erstmal herhalten

=> als Soundkarte (nicht in dieser Kalkulation inbegriffen) werde ich mir ein Apollo Twin anschaffen, ein Thunderboltanschluss wird also auch benötigt werden, sicherheitshalber mehr als eine, da man ja nicht weiß, was in Zukunft noch an Outbord-Effekten dazukommen wird.

Hab ich gerade irgendwas übersehen? Und ist die Konfiguration so untereinander Kompatibel? Könnte ich irgendwo noch sinnvoll sparen, damit ich in meinem angepeilten Budget liege?

Und stimmt es, was ich so mitbekommen habe, dass man auf kurz oder lang von Apple quasi gezwungen wird, OS-Updates zu betreiben, was dann bedeutet, dass die Hardwaremöglichst auch in paar Jahren noch kompatibel sein sollte.

Wäre euch für Tipps, am liebsten konkrete Konfigurationsvorschläge, unendlich dankbar!!!

Beste Grüße und 1000 Dank im Voraus!

Frank (a.k.a. Mekk)

Beitrag von „ResEdit“ vom 4. Februar 2019, 18:03

Dafür, dass du deine ersten Schritte in diese Richtung gehen möchtest, ist das ne ganze Menge Geld, das du da investieren willst. Frage: Ist denn das macOS für dich auch neu - oder hast du bereits umfangreiche Erfahrungen damit gemacht?

Und: Dir ist schon klar, dass deine geplante Nutzungsdauer ziemlich optimistisch angesetzt ist?

Und: Kann dein Fernseher 4:4:4 an HDMI?

Beitrag von „AphaBird“ vom 4. Februar 2019, 21:19

Abseits von dem genannten fallen mir folgende Dinge auf:

- Als Grafikkarte hast du den AMD Ryzen 5 2400G 4x 3.60GHz So.AM4 angegeben. Das ist ein Prozessor mit integrierte Graphikeinheit. Insofern du Mojave nutzen möchtest, ist eine dedizierte AMD GPU von Nöten oder gar keine, da die Webdriver für Nvidia Karten aktuell fehlen.
- Ob man 64Gb Ram benötigt, dass ist jedem selbst überlassen, besonders von deinem Nutzungsverhalten im DAW abhängig. Aber da hast du ja schon Erfahrungen gemacht.
- 250Gb als Main-Platte halte ich für zu klein, besonders wenn man viele Plug-Ins, Soundlibraries, Samples etc. benutzt, die ja besonders von den flotten Ladezeiten profitieren.
- Ob man als zweite Festplatte eine 1Tb SSD braucht ist fraglich. Kommt da natürlich auf die eigenen Präferenzen an (SSD only, Silent Pc...). Bei einer 500Gb SSD bedarf ich zumindest keiner weiteren SSD als Datengrab. Da reicht mir auch eine HDD. Aber jedem das Seine.
- Das somit gesparte Geld könne dann in ein anständiges Gehäuse investiert werden. Gibt's da schon Vorstellungen Deinerseits?
- Ob WaKü oder Luft gekühlt - das überlass ich mal den Experten im Forum 😄

Bezieht sich deine angepeilte Nutzungsdauer auf das Gesamtpaket aller Komponenten oder nur auf einzelne?

Der Vorteil eines Hackintoshes ist es ja, dass man eben verschiedene Komponenten nach Bedarf austauschen kann.

Beste Grüße!

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Februar 2019, 22:28

[mekk](#) Herzlich Willkommen im Hackintosh Forum.



Um es kurz zu machen, nimm bitte eine Intel Grundlage weil "Nur wo Nutella draufsteht, ist auch Nutella drin!" 😊

Beitrag von „mekk“ vom 5. Februar 2019, 20:30

@All: Danke für die Antworten und die Hilfe!



[ResEdit](#) Das von mir beschriebene ist nun mal das, was meine Workstation an Leistung bringen muss. Wenn ich das von einem Mac haben wollte, müsste ich das Doppelte oder mehr investieren. Und da ich, zumindest für meinen Arbeits-PC auf MacOS umsteigen will, bleibt mir somit nichts anderes übrig. Selbst ohne MacOS würde es für mich ja nicht günstiger werden, schließlich bleiben meine Anforderungen an die Hardware die gleichen, nur hätte ich mit Windows meiner Erfahrung nach ein Betriebssystem, dass ich ca. jedes halbe Jahr neu aufsetzen darf, da es nicht mehr so rund und schnell läuft, wie am ersten Tag. Dass dies bei MacOS anders ist, konnte ich jedenfalls bei Bekannten beobachten und haben die mir auch

desöfteren erzählt.

Mit MacOS habe ich bisher über 2,5 Jahre Nutzererfahrung (an meiner Uni und auf der Arbeit), hab dort allerdings nie an den Systemeinstellungen herum spielen müssen. Diesbezüglich kenne ich mich lediglich bei Windows ziemlich gut aus und bei Linux zumindest rudimentär, falls das hier irgendwie hilft.

Was die Nutzungsdauer betrifft: Die Software (DAW, Plug-Ins usw.) sollen ja - sofern nicht zwingend erforderlich - auf dem Stand der Installation (also heute) bleiben, mindestens mal 3 Jahre. Somit spricht für mich nichts dafür, dass die Hardware in diesem Zeitraum mal outdated sein sollte.

Was meinen Fernseher betrifft: Ich musste erstmal 4:4:4 googlen und bin auch nur bedingt schlau daraus geworden. Von daher: Keine Ahnung. Ich tippe aber mal auf Nein. Ist jedenfalls dieser hier: [Panasonic tx-32aw404](#) (alternativ könnte ich auch den hier verwenden: [Grundig 37 GLX 6950](#))

[AphaBird](#) Was die Grafikkarte betrifft hast du mich jetzt schon völlig überfordert..😄 Könntest du mir einfach eine geeignete günstige Empfehlen? Hatte extra eine von AMD rausgesucht, da ich das mit Nvidia schon gelesen hatte. Wie gesagt: Grafisch muss der Rechner wahrlich nicht viel können, außer die Möglichkeit, 2 Monitore anschließen zu können.

Ich dachte eigentlich daran, eine Festplattenur für das OS und die Programme zu nutzen und Samples etc. auf einer anderen SSD abzulegen. Aber der Gedanke, die zusammen auf eine 500gb SSD zu packen und den Rest auf einer HDD abzulegen ist eine gute Idee. Immerhin ein Punkt, an dem ich bisschen Geld sparen kann, ohne relevante Leistungseinbußen hinnehmen zu müssen.

Mit dem Gehäuse habe ich mich noch nicht wirklich befasst. Darf gerne günstig und nicht schick oder fancy sein. Gibt es da etwas, das man grundsätzlich beachten muss? Dachte, das wäre "nur" der Blechkasten, der alles zusammenhält...

Auf deine Frage wegen der Nutzungsdauer: wie eben schon erwähnt, ich habe nicht vor, am OS oder der verwendeten Software irgendwelche Updates vorzunehmen, sofern vermeidbar, da

dies ja nicht zwingend erforderlich sein wird. In Sachen Musikproduktion, Mixing und Mastering wird das Rad ja nicht unbedingt komplett neu erfunden werden. Demnach müsste das Setup ja auch diese Zeit lang funktionieren.

Les ich aus deiner Antwort, dass ob Wasser- oder Luftkühlung eine Art "religiöse" Frage hier im Forum ist? 😊

[derHackfan](#) Danke!!

Bin nicht ganz sicher, was du mit "Intel-Grundlage" meinst? In Bezug auf welche Komponenten? Bzw. welche der von mir aufgeführten sind dies nicht? 😊 (Sorry, auch wenn ich jetzt vielleicht besonders dämlich wirke 😊)

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. Februar 2019, 20:47

[Zitat von mekk](#)

Wie wäre es mit der hier? -> AMD Ryzen 5 2400G 4x 3.60GHz So.AM4

Das (hier) ist keine Intel Grundlage, man kann zwar damit arbeiten und ein macOS installieren, aber es schmeckt wie Nusspli. 😊

Beitrag von „AphaBird“ vom 5. Februar 2019, 20:52

[derHackfan](#)

Die CPU die er rausgesucht hat ist der 8700k auf einem dafür passenden LGA 1151 Mainboard:

[Zitat von mekk](#)

Mainboard: ASUS PRIME Z370-A

Prozessor: Intel Core i7-8700K, 6x 3.70GHz

Somit passt das schon.

Lediglich als Graphikkarte wurde eine AMD CPU angegeben, die eine integrierte GPU hat, aber ja keine dedizierte ist.

In sofern deine Monitore keine 8k Auflösung habe, schlage ich vor, vorerst die integrierte Graphikeinheit der Intel CPU (das ist der i7 8700k) zu nutzen. Dein Motherboard hat mehrer Grafikanalysen, somit sollte das klappen.

Falls dann immer noch Bedarf sein sollte, kann man ja eine Nachrüsten. Zudem kann es sein, dass durch den Release der neuen AMD GPUs die Preise für die etwas älteren Modelle fallen - gut für dich :))

Zum Gehäuse:

Grundsätzlich ist zu erst die Größe deines Mainboards zu beachten. Hier ATX

Ansonsten wäre das Gehäuse zu klein und das Mainboard passt nicht hinein - blöd.

Ebenso sollte man schauen, wie viel Platz für den CPU Kühler gelassen wird oder welchen Radiator man für eine WaKü einbauen kann (120mm, 240mm, 360mm, etc.).

Anzahl der mgl. Gehäuselüfter ist vielleicht auch nicht ganz uninteressant.

Zudem welche Anschlüsse am I/O Shield verfügbar sind und ob im besten Fall ein entkoppelter Festplattenkäfig mitgeliefert wird bzw. wieviele verbaut werden können (mittlerweile fast Standard).

Und zu letzt ob das Netzteil hinein passt, meist äquivalent zur Mainboard Größe.

Was das Gehäuse betrifft rate ich dir einfach mal auf folgen Seiten zu stöbern:

[1. Geizhals](#)

[2. PC Partpicker](#)

3. einfach googeln 😄

Ach ja und gefallen darf die Kiste natürlich auch! 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. Februar 2019, 21:05

[AphaBird](#) Das habe ich gelesen aber darum ging es nicht.

Siehe bitte meinen letzten Beitrag und den Anfangsbeitrag, somit passt das nicht weil keine Intel Grundlage und damit Abhängig von der Arbeit der Kernel Entwickler, ein AMD Ryzen System läuft mit macOS Mojave nur muss man mit Einbußen rechnen.

Beitrag von „AphaBird“ vom 5. Februar 2019, 21:14

Ich schätze ich steh gerade vollkommen auf dem Schlauch.

Das [MoBo](#) ist doch klar für einen Intel Sockel ausgelegt. Und die dafür von ihm genannte CPU ist der i7. Passt soweit.

Der Ryzen 5 wird nach meinem Verständnis unter Grafikkarte aufgeführt.....

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 5. Februar 2019, 21:20

Du stehst natürlich nicht auf dem Schlauch, der TE hat eine Intel-Basis ausgewählt:

[Zitat von mekk](#)

Mainboard: ASUS PRIME Z370-A

Prozessor: Intel Core i7-8700K, 6x 3.70GHz

Bei der Grafikkarte muss er nachbessern, da eine AMD-CPU keine GraKa ist.

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. Februar 2019, 21:20

Der Schlauch, das wird es sein...

Spoiler anzeigen

Bei dem AMD Ryzen ist doch klar dass das oben genannte Mainboard nicht passt, die IGP bescheiden läuft und eine AMD RX oder Vega hier angebracht wäre.

Beitrag von „AphaBird“ vom 5. Februar 2019, 21:24

[Doctor Plagiat](#)

Danke.

[derHackfan](#)

Welche RX schlägst du vor?

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 5. Februar 2019, 21:45

[Zitat von mekk](#)

Grafikkarte darf gerne die absolute Schwachstelle sein, da ich in dieser Hinsicht nix anspruchvolles benötige.

Da bietet es sich doch an erstmal die UHD630 des i7-8700K zu benutzen. Nach Bedarf kann eine dedizierte Grafikkarte immer noch nachgerüstet werden.

Beitrag von „mekk“ vom 5. Februar 2019, 21:53



Also erst fürs erste mal ohne GraKa.

Den Rest schau ich mir nach dem Fußballspiel an. Auf jeden Fall cool und Danke für die rege Beteiligung hier!

Edit:

Ich hab dann mal soweit mein Setup zusammen und hoffe, dass ich nichts vergessen habe. Bei manchen Sachen bin ich mir noch nicht ganz sicher: welcher der beiden aufgeführten CPUs? reichen die beiden Lüfter, die mit dem Gehäuse kommen, aus? und wie viel Watt muss das Netzteil mindestens / sollte es haben?

Mainboard: [Asus Prime Z370-A Gaming Mainboard Socket 1151](#)

CPU: Entweder [Intel Core i7 9700K - 3.6 GHz](#) (9. Generation) oder [Intel Core i7-8700K Processor \(6x 3.7 GHz\)](#) => [Lieber die neuere mit 2 Kernen mehr oder gibt es triftige Gründe wie Kompatibilität mit macOS oder so, die für den 8700er sprechen?](#)

RAM: [64GB Corsair Vengeance LPX schwarz DDR4-3200 DIMM CL16](#)

Netzteil: [700 Watt be quiet! PURE POWER 11 700W CM](#)

Gehäuse: [Gehäuse be quiet! Silent Base 800 orange - Midi](#)

SSD für OS: [Samsung 970 EVO 1TB NVMe M.2](#)

RAID 1: 2x [Western Digital 3TB HDD](#)

Thunderbolt: [ASUS ThunderboltEX 3](#)

WLAN: [Asus PCE-N15 2T2R PCIe 300MBit](#)

Wäre sehr cool, wenn da noch mal jemand von euch drüber gucken könnte und das "absegnet". Hab letztlich nicht mehr viel verändert zum Eingangspost, außer dass ich eure Ratschläge befolgt und noch eine Thunderbolt Karte und eine WLAN-Karte hinzugefügt habe.

Danke!

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 6. Februar 2019, 14:22

Der 8700er passt besser zum Board, er hat 6 Kerne und Hyperthreading also 12 Threads.

Der 9700 hat zwar zwei Kerne mehr, ihm fehlt aber HT. Da wäre dann der 9900 die bessere Wahl, da er 8 Kerne + HT hat. Koste aber auch nen 100er mehr und ob du die Leistung brauchst, musst du entscheiden.

Für die 9er Gen. würde ich dann aber auch ein Z390-Board nehmen.

Netzteil-Power kannst du dir hier ausrechnen lassen und falls du später eine ordentliche GraKa nachrüsten willst, musst du die mit einrechnen. 700W sollte aber ok sein.

<https://netzteilrechner.de/>

Beitrag von „mekk“ vom 6. Februar 2019, 18:32

Cool, danke! Da schau ich dann später mal.

Zwei letzte Fragen, und dann weiß ich fürs Setup zumindest, was ich wissen muss: Reichen die beiden Lüfter aus, die im Gehäuse schon verbaut sind? Und braucht die CPU zwingend einen Lüfter? (Davon ausgehend, dass der Rechner auch mal längere Zeit am Stück läuft)

Beitrag von „Doctor Plagiat“ vom 6. Februar 2019, 18:43

Ich habe 3 Lüfter in dem Gehäuse gesehen, 2 vorn und einer hinten. Würde ich als ausreichend ansehen.

Die CPU benötigt selbstverständlich und unbedingt einen Kühler oder eine AIO-Wasserkühlung.

Ohne hat sie keine Überlebenschance. 😊

Beitrag von „mekk“ vom 6. Februar 2019, 18:46

Sauber, besten Dank!!!